

Kreuzworträtsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **16 (1940-1941)**

Heft 11

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stellung der Gefechtsfeldatmosphäre zu geben. (Selbst erfahrene Kriegsteilnehmer sollen sich bei solchen Scharfschießübungen der Eindrücke des Schlachtfeldes wohl erinnern!)

Die Durchführung solcher Scharfschießen hängt vorwiegend vom Gelände ab. In zweiter Linie vom Übungszweck, welcher nicht selten durch ein zur Verfügung stehendes Gelände diktiert wird. Daraus schon ergibt sich, daß diese Übungen keinerlei schematischen Formen unterliegen dürfen, sondern von Gelände zu Gelände verschieden sein werden, verschieden sein müssen.

Folgende allgemeine Richtlinien sollen zur Wegleitung dienen, daneben aber dem Übungsleiter weiten Spielraum lassen.

Uebung I.

Übungszweck: Richtiges Verhalten im feindlichen Feuer. — Feststellen der feindlichen Feuerquellen.

Beteiligte Truppe: Nicht über Infanteriezugstärke.

Dauer der Uebung: Nicht über eine Stunde.

Gelände: Wie wir es für unsere üblichen Gefechts-schießen mit scharfer Munition benötigen, d. h. ein



Fig. 1.

Gelände mit einseitigem, mehr oder weniger frontal gegenüberliegendem Kugelfang.

Aus den gleichen Stellungen, aus denen unsere eigenen Waffen unterstützen, feuern nun die «feindlichen». Wir hingegen befinden uns dort, wo die Scheiben stehen würden und rücken nun gegen die «feindlichen» Waffen vor.

Bei dieser Uebung soll nun zum Ausdruck kommen, wie sich der einzelne Mann unter dem Einfluß des feindlichen Feuers, welches tatsächlich in Aktion tritt, vorarbeitet, die kleinsten Deckungen, die ihm das Gelände bietet ausnützend, jedes unnötige Umherspringen und -irren vermeidend, horchend und beobachtend, die feindliche Waffe zu entdecken versuchend. Bei schlechtem Verhalten erfolgt sofortige Bestrafung, und zwar nicht durch einen Schiedsrichter, sondern durch einen niederdrückenden Feuerstoß der «feindlichen» Waffe. Diese Bestrafung ist persönlich: Jeder Mann empfindet selbst, ob sie ihm oder einem Kameraden gilt, denn es *knallt* ob *seinem* Kopfe und nicht irgendwo von einem Waldrande her (wie dies bei blinder Munition der Fall ist, wo jeder glaubt das Feuer sei jedem andern, als ihm selbst zugedacht). In einem kesselförmigen Kugelfang kann der Mann auch mit Flankenfeuer bedroht werden, welches ganz besonders irreführend und verbotende Wirkungen hat. (Vgl. «Knallerscheinungen» in Nr. 10 der Armeezeitung.)

Der Mann gibt sich unter anderm Rechenschaft, wie wenig er von einem gut in Stellung gebrachten, feuernden Maschinengewehr sieht, und daß das Erkennen dieser Ziele im wahrsten Sinne erkämpft werden muß. (Vgl. Capitaine Laffargue, «L'Infanterie dans la bataille des yeux».)

(Fortsetzung folgt.)

Kreuzworträtsel

Eidgenössischer Grundsatz

	1	2	4	6	8	10	13	15	17	19	21
		3	5	7	9	11	14	16	18	20	
											12
1	2										
	3	■	?	?	?	?	?	?	?	?	■
4	5	6			■					■	
7	8										■
9	10	11			■					■	
12	13										
14	15	16			■	■	?	?	?	■	■
17					■	■				■	■
18	19										
20	21										■
22	23	■			■					■	■
	24	■	?	?	?	?	?	?	?	?	■
25	26	27									

Waagrecht:

- Kosename für Hintermondigen.
- ...olo, ital. Teufel.
- ?????????
- ... Diavolo, ital. Oper.
- Die Kreuzworträtselschlange.
- Die, ..., das
- Schriften werden weniger gelesen als schlechte (leider).
- Harn.
- Schiffsseite.

- Hört man lieber als Tadel.
- Eidgenössische Technische Hochschule.
- Mit 20 Jahren geht der Schweizer zur
- Wird beim Benzinmangel wenig abgenutzt.
- Chem. Zeichen für Zinn.
- ???
- Doppelbuchstabe.
- Alte Göttin.
- Hochgelegener See, Nähe Gotthard.
- Einen-Wahrheit.
- ... Grande.
- Nicht jeder Politiker hat es auf der gleichen Bühne.
- Wir schimpfen manchmal über die Hühner, aber etwas nehmen wir doch.
- Das erste wird mit einem Kuß gefeiert.
- ?????????????
- In der Schweiz gibt es keinen Obergeheim...
- Der verkehrte Fluß.
- Auch mit eingeflicktem i badet man nicht mehr dort.

Senkrecht:

- Schöne Schweizerstadt.
- Hat keinen Sinn, freuen ist besser.
- Den Kleinhändlern unerwünscht.
- Sind nicht immer leicht zu verstehen.
- Jedes Flugzeug und jedes Schiff kennt sie.
- Aus dem ...!
- Der halbe «Schaber».
- Gerne wählt man das kleinere
- Noch ist keine Aussicht aufmachung.
- Mit h am Schluß nettes Tierchen.
-, zahlen!
- .. d, span. Held.
- Ur....., Soldatenzauberwort.
- Wird vom Jäger geschossen.
- Siehe 23 waagrecht.
- ... und Er.
- Gehört zu den englischen Kolonien.
- Ist rationiert.
- Man höre nicht auf die der fünften Kolonne.
- Verbindungswort.
- Barbarenvolk, das einmal Europa überschwemmte.